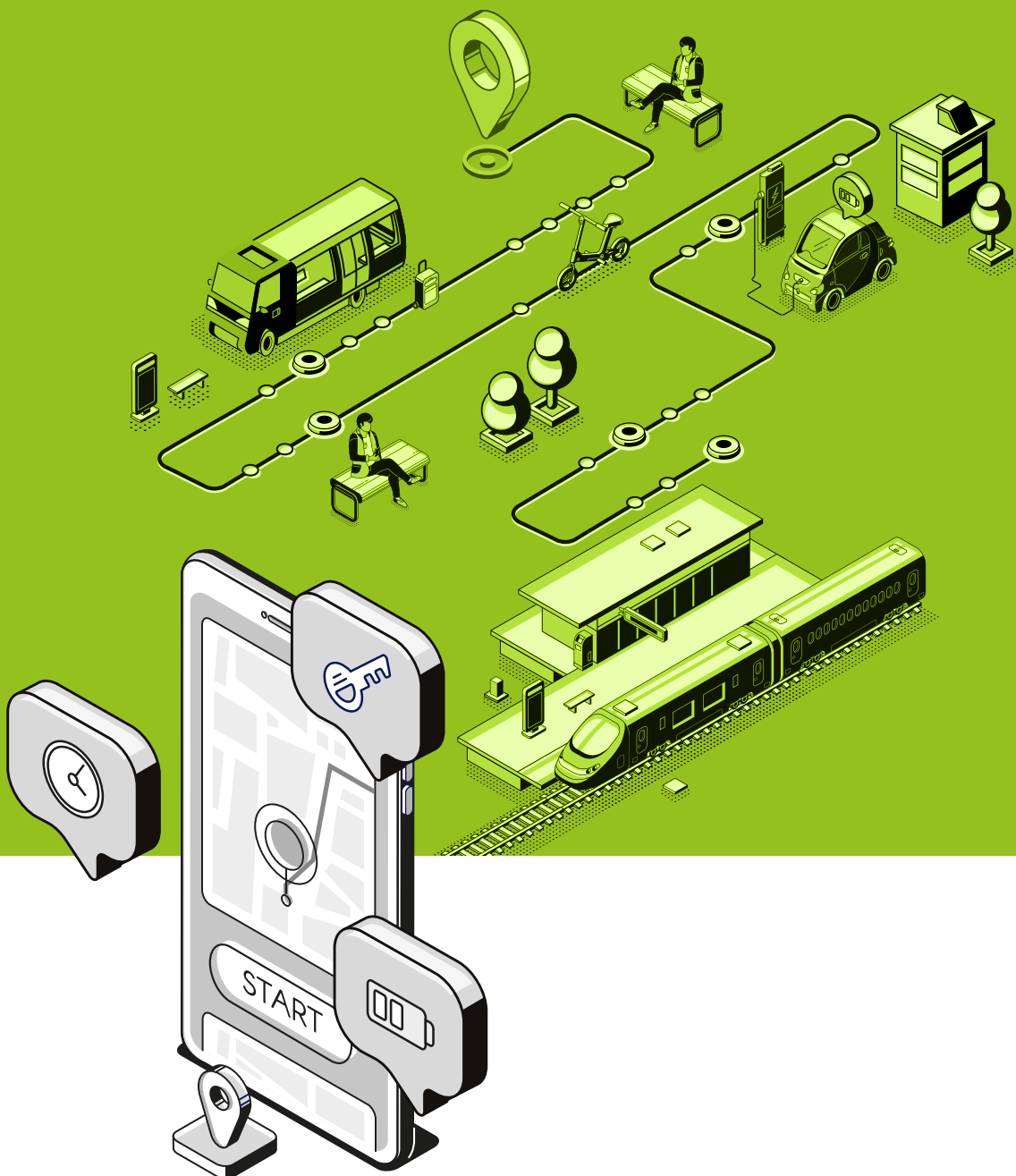
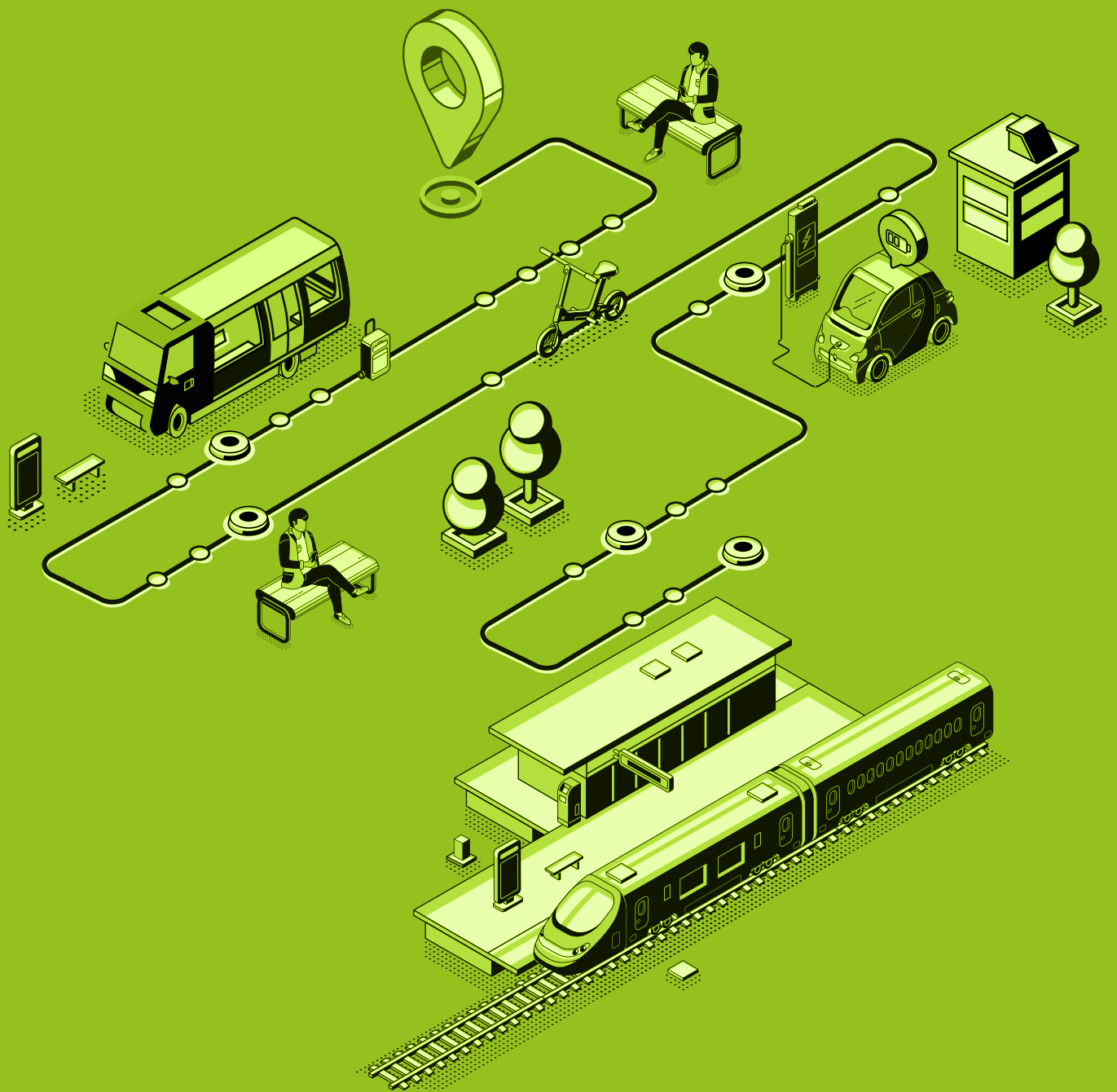


# Ihr Mobilitätsdienst

## Mehr Mobilität im ländlichen Raum

Stand 27.05.2020





Mobilität ist eine Ausprägung unserer Freiheit und zugleich erforderlich für die Teilhabe am alltäglichen Leben. Der Transport von Menschen und Waren ist dabei das originäre Ziel, jedoch nicht das einzige. Moderne Mobilität verfolgt neben logistischen und wirtschaftlichen Anforderungen auch ethische, soziale, klimatische und weitere individuelle Ziele. Komfortables und preiswertes Reisen, Klimafreundlichkeit, soziale Verantwortung und schneller Warentransport müssen jedoch kein Widerspruch sein.

Das Amt Hüttener Berge hat seine Bürger und Bürgerinnen einbezogen, um herauszufinden, welche Herausforderungen sie zum Thema Mobilität für wichtig erachten. Dabei wurden insbesondere die zeitlichen Einschränkungen des ÖPNV und die fehlende Versorgung mit Car-Sharing-Angeboten genannt. Grund genug, um die Anforderungen der Bevölkerung bestmöglich erfüllen zu wollen.

Mit dem Mobilitätsdienst wurde im Amt Hüttener Berge ein digitales Angebot erstellt, welches die Mobilitätsoptionen Dörpsmobil, Rufbus, ÖPNV-Verbindungssuche, Mitfahrbänke und Private Mitfahrt beinhaltet und durch die Bürger und Bürgerinnen genutzt werden kann. ..

Die Digitalisierungsaktivitäten des Amtes Hüttener Berge sind von der Grundüberzeugung getragen, dass Angebote der digital unterstützten Daseinsvorsorge die Attraktivität unserer Kommunen weitaus stärker prägen werden als die Digitalisierung von Verwaltungsdienstleistungen nach Maßgabe des Online-Zugangsge-

setzes (OZG). Der Mobilitätsdienst 1.0 wurde im Rahmen des Bundesprogramms (BULE) „land.digital“ Chancen der Digitalisierung für ländliche Räume vom Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) gefördert.

In der Startversion können Sie das umfänglich bestehende System, wie es im Amt Hüttener Berge bereits genutzt wird, übernehmen. Anpassungen an Ihre Website, Hosting und Wartung sind dabei bereits mit inbegriffen. Lesen Sie mehr dazu in den folgenden Abschnitten.

**Für Ihre Fragen und Anregungen stehen wir gern zur Verfügung und freuen uns auf Ihre Rückmeldung.**

**Mit mobilen Grüßen**

**Andreas Betz**

Amtsleiter  
Amt Hüttener Berge

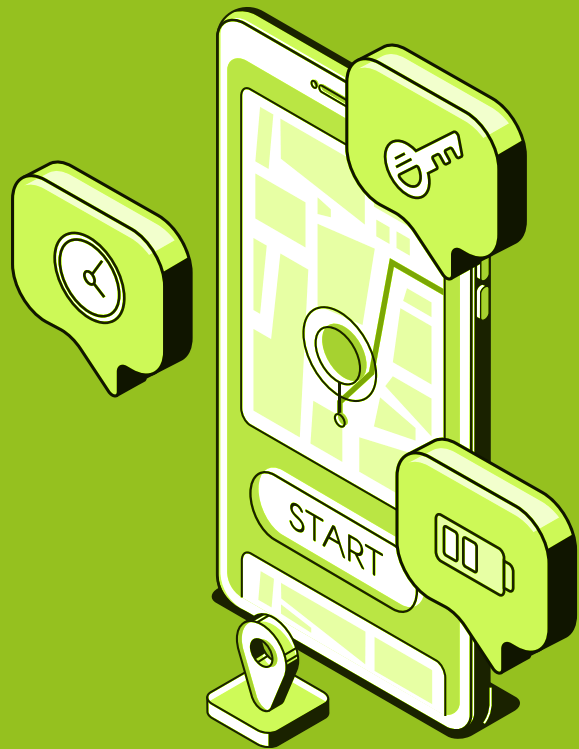
Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Unsere Inklusivleistungen

Damit Ihr Mobilitätsdienst  
durchstarten kann



- ✓ Aufnahmeworkshop, um den Mobilitätsdienst zu Ihrem Mobilitätsdienst zu machen
- ✓ Einrichtung und Anpassung Ihres Mobilitätsdienstes
- ✓ Bereitstellung der bestehenden Mobilitätsoptionen:
  - Dörpsmobil
  - Rufbus auf der NAH.SH-Route
  - Fahrplanauskunft des ÖPNV in SH
  - Mitfahrbänke
  - Private Mitfahrt in Ihrem Bereich
- ✓ Lizenzen für die geografischen Schnittstellen (WebGIS)
- ✓ Hosting des Mobilitätsdienstes in Verbindung mit dem Bürgerportal auf hochsicheren Servern der Dataport möglich
- ✓ Pflege und Wartung des Mobilitätsdienstes

# Was ist der Mobilitätsdienst 1.0?

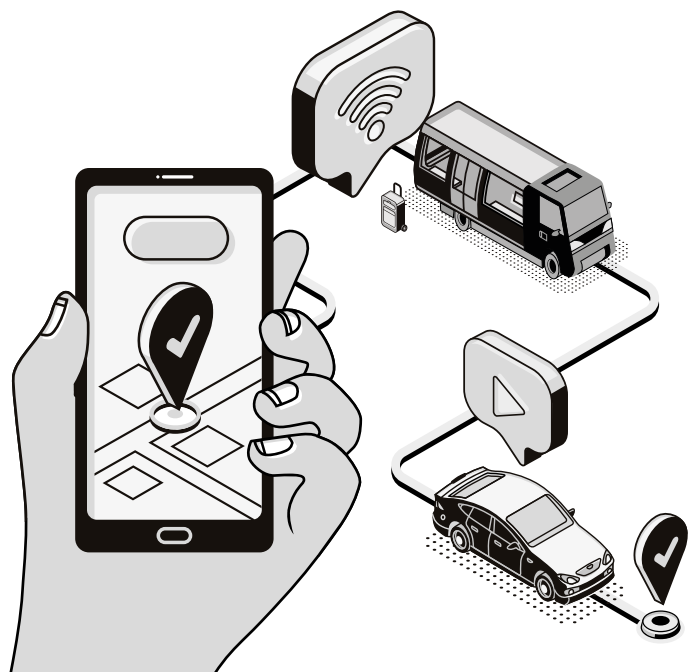
Der Mobilitätsdienst ist ein digitaler Dienst, der Bürgerinnen und Bürger bei ihrer Mobilitätsplanung unterstützt. Um den Dienst für Bürgerinnen und Bürger nutzbar zu machen, wurde eine zentrale Website – der „Mobilitätsdienst“ – entwickelt, die es Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht, regionale Mobilitätsoptionen zu finden und zu nutzen.

Damit der Dienst auf allen Geräten genutzt werden kann, wurde er im „responsive Design“ umgesetzt. Mit dieser Technik wird die Darstellung automatisch an das Ausgabemedium angepasst und derart stets optimal präsentiert. Egal, ob die Seite auf einem Desktoprechner oder mit einem Smartphone betrachtet wird.

Bürgerinnen und Bürger können sich auf dem Mobilitätsdienst über regionale Verbindungen des Öffentlichen

Personennahverkehrs, über private Mitfahrgelegenheiten oder über die Lage von Mitfahrbänken informieren.

Um den vollen Funktionsumfang, die Online-Buchung der Mobilitätsoptionen nutzen oder Mitfahrten anbieten zu können, ist die Registrierung und Nutzung des sicheren Servicekontos erforderlich. Dieses ist bereits im Bürgerportal integriert und ist somit gemeinsam nutzbar.



# Diese Optionen sind im Mobilitätsdienst 1.0 bereits enthalten



## ÖPNV-Verbindungssuche

In der ÖPNV-Verbindungssuche können Bürger und Bürgerinnen deutschlandweit nach Zug- und Busverbindungen suchen. Die Verbindungsübersicht wird übersichtlich und chronologisch dargestellt. Eine Reservierung/Buchung kann über einen direkten Link zur NAH.SH (ÖPNV in Schleswig-Holstein) und zur Deutschen Bahn vorgenommen werden.

## Bürger-/Ruflinienbus

Der Bürger-/Ruflinienbus ist ein zusätzliches Mobilitätsangebot zum bestehenden ÖPNV. Er bedient feste Haltestellen zu festen Zeiten und ergänzt den regulären ÖPNV-Fahrplan. Der Mobilitätsdienst stellt nun eine Online-Buchungsmöglichkeit zur Verfügung, mit der sich Bürger und Bürgerinnen einen Sitzplatz reservieren können und somit die Planung für Fahrer und Mitfahrer deutlich verbessern kann.

## Dörpsmobil (Elektromobiles Carsharing im ländlichen Raum)

Das Dörpsmobil ist ein Fahrzeug, welches sich Bürger und Bürgerinnen einer Gemeinde oder einer Region miteinander teilen. Es steht an festen Standorten bereit und kann von den Bürgern und Bürgerinnen gemietet und für jegliche Art von Fahrt genutzt werden. Für die Suche freier Termine und die anschließende Buchung finden Sie im Mobilitätsdienst eine in Echtzeit verfügbare Sicht auf die Verfügbarkeit freier Termine vor.

## Mitfahrbänke

Auf einer Mitfahrbank nimmt Platz, wer von vorbeifahrenden Autofahrern spontan und kostenfrei in die angezeigte Richtung mitgenommen werden möchte. Im Mobilitätsdienst findet sich eine Übersicht aller Mitfahrbänke in Form einer Kartendarstellung. Zusätzlich sind Fotos, Adres-

se und verfügbare Richtungen angezeigt, womit es den Bürgern und Bürgerinnen möglich ist, die gewünschte Mitfahrbank schnell zu finden. Eine Mitfahrbank eignet sich auch ideal als Treffpunkt für den Zustieg bei Privaten Mitfahrgelegenheiten.

## Private Mitfahrgelegenheiten

Der Mobilitätsdienst bietet den Bürgern und Bürgerinnen die Möglichkeit, private Mitfahrgelegenheiten in der Region online zu suchen und anzubieten. Dieser Bereich eignet sich insbesondere für die Anbahnung von Mitfahrten in gleiche Richtungen und unterstützt so das Bestreben, den Individualverkehr zu reduzieren, indem sich mehrere Personen dasselbe Fahrzeug teilen – dies nützt sowohl dem Geldbeutel als auch dem Klima.

Sehen Sie sich das Mobilitätsdienst des Amtes Hüttener Berge doch einmal online unter folgendem Link an:

<https://www.amt-huettener-berge.de/buergerservice/mobilitaetsportal/>

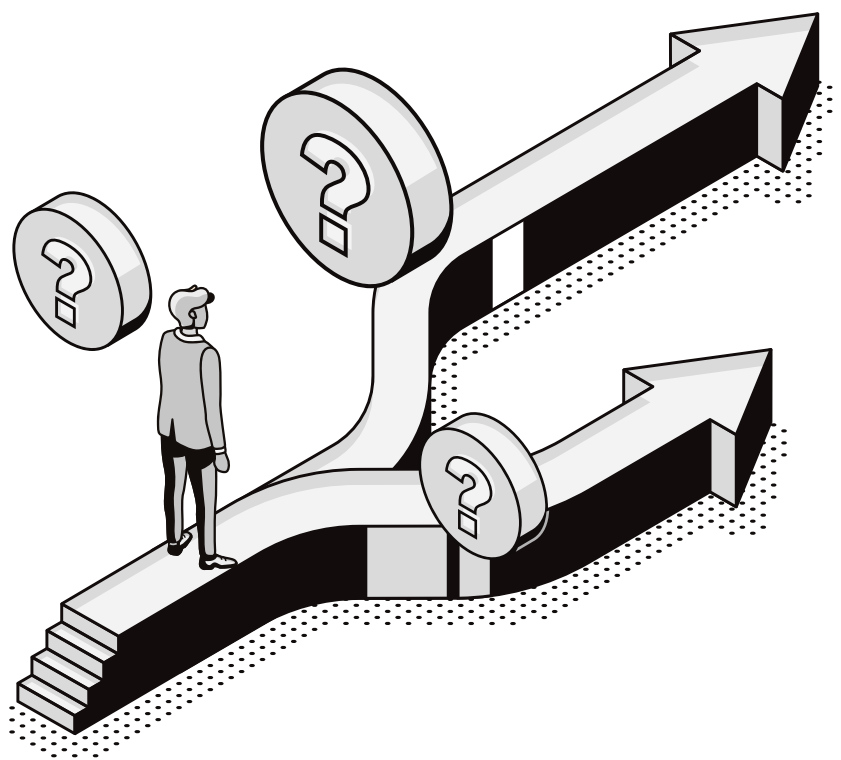


# Weiterentwicklung

Der Mobilitätsdienst in der aktuellen Ausbaustufe stellt die Mobilitätsoptionen als separate Beförderungsmöglichkeiten nebeneinander dar. Das Ziel von Beginn an war jedoch die Vernetzung der Optionen zu einem Gesamtsystem, in dem die Nutzer nur das gewünschte Ziel und den Ankunftszeitpunkt nennen und der Mobilitätsdienst intelligent auf diese Anfrage reagiert und die beste/schnellste/günstigste oder klimafreundlichste Route vorschlägt. Ein solches Angebot, welches alle der vorgenannten Beförderungsoptionen nutzt, existiert derzeit nicht und böte Nutzern ein komfortables Reiseerlebnis.

Weitere mögliche Szenarien haben wir bereits mit den ersten Partnern der Erstentwicklung beschrieben. Wir sind sehr gespannt, welche weiteren Ideen und Wünsche aus der Zusammenarbeit mit Ihnen hinzukommen.

Da ein solches Projekt langfristig eine zeitliche und finanzielle Ressourcenplanung verlangt, möchten wir das Projekt nun ausweiten und weitere Partner für die Weiterentwicklung gewinnen. Ein denkbares Modell wäre die Etablierung eines Partnernetzwerks, welches durch gleichberechtigte Partner gestützt wird. An der Spitze des Netzwerks soll ein gemeinsamer Beirat, bestehend aus Vertretern der Partnerkommunen, für die Steuerung und Projektentwicklung verantwortlich sein. Die technische Umsetzung der Portalfunktionen übernimmt die NetzWerkstatt, die auch bereits den aktuellen Mobilitätsdienst entwickelt hat. Für die Projektbegleitung und Koordination der Anforderungen und Aufgaben steht die HÖHN CONSULTING bereit.





In der Weiterentwicklung des Digitalen Mobilitätsdienstes wurden bereits einige Szenarien entwickelt:

---

**Erweiterung der Privaten Mitfahrt zu einem Pendlerportal**, welches nicht nur die Vermittlung einzelner Fahrten, sondern auch variable Fahrtzeitmodelle eines Mitfahrtsuchenden mit verschiedenen Mitfahrtangeboten an unterschiedlichen Tagen und Uhrzeiten zu kombinieren vermag, um so auch eine variable Fahrtzeitenplanung zu ermöglichen.

---

**Private Mitfahrt als Angebot zur Mobilitätsvermeidung**, so dass Anbieter einer Mitfahrt zum Zeitpunkt der Angebotserstellung auf bereits bestehende, gleich lautende Angebote hingewiesen werden und ihrerseits nicht Anbieter, sondern Mitfahrer einer Fahrt werden können. Diese Form der Fahrtenkonsolidierung ist völlig neu auf diesem Markt.

---

**Lösung für den regionalen Warentransport und Lieferdienst**, wodurch weitere Nutzungsmöglichkeiten in Aussicht gestellt werden. Die Logistik im ländlichen Bereich, insbesondere jene, in denen es um Kleinvolumina geht, ist für viele Transporteure oft unwirtschaftlich und zeitaufwändig. Werden die Potentiale des Mobilitätsdienstes kombiniert mit anderen Modulen der Daseinsvorsorge, wie etwa dem KAUF IM DORF, stellt ein solches Gesamtsystem ein ebenso praktisches wie auch kostengünstiges Modell der regionalen Versorgung dar.

---

**Einbindung regionaler Veranstaltungsorte und Point of Interests (POI)** als auswählbare Ziele. Dem Nutzer ist es in Verbindung mit der Festlegung seiner persönlichen Interessen möglich, eine Routenplanung von seinem Standort zu einem Veranstaltungsort durch einfache Auswahl der Veranstaltung durchzuführen. Dem Nutzer werden dann die optimalen Verbindungen und verfügbare Beförderungsmittel angezeigt, woraufhin diese mit einigen wenigen Aktionen gebucht werden können.

---

Das Ziel der klimafreundlichen Mobilität wird unterstützt durch **eine informative und aufklärende Nutzerführung und -verwaltung**. Der Nutzer erhält Empfehlungen für klimafreundliche Fahrten und wird über die Höhe der Schadstoffemissionen informiert. Als Anreiz für die Mobilitätsvermeidung bzw. Nutzung der klimafreundlicheren Mobilitätsoptionen können dem Nutzer bspw. nichtmonetäre Vergütungssysteme geboten werden, die er in Prämien oder monetäre Vorteile umsetzen kann.

---

**Eine automatisierte Routenplanung** und optimale Einbeziehung der Beförderungsmittel durch den Mobilitätsdienst. Vom Nutzer werden als Minimalvorgabe nur der gewünschte Zielort und die Ankunftszeit benötigt - weitere Präferenzen für die Fahrtenplanung kann der Nutzer natürlich ergänzend angeben.

---

**Erweiterbarkeit** durch neue bzw. ergänzende Mobilitätsoptionen aus anderen Regionen und Betreibern. ÖPNV, öffentliche Angebote wie Dörpsmobile und Bürgerbusse sowie Private Fahrt- und Mitfahrtangebote werden in Echtzeit mit einbezogen.

---

**Integration der Fahrzeug- und Nutzerdaten** (freiwillige Angabe) in diesem vernetzten System. Öffentliche Fahrzeuge wie Dörpsmobile, Bürgerbusse und ÖPNV liefern stets aktuelle Fahrzeugdaten wie Position (LiveTracking), Akkuladestand oder voraussichtliche Fahrtzeit in dieses System, so dass für Nutzer und Verwalter die Verfügbarkeit in Echtzeit planbar ist und womit der Administrationsaufwand deutlich reduziert wird. Wartezeiten und Fahrtausfälle werden minimiert, und das Ausweichen auf andere Mobilitätsoptionen ist besser koordinierbar.

---

Durch die Integration der Optionen zur Routenberechnung und Livetracking können zudem weitere Systeme angebunden werden, welche dem Nutzer **weiteren Komfort** bieten. Hier ist etwa die Anbindung kartenbasierter Übersichten zu Elektroladepunkten, Parkplatzsuchensysteme oder Park & Ride-Angeboten denkbar.

---

# Konditionen

## Bereitstellung des Mobilitätsdienstes

### 1. Anforderungsworkshop

- ✓ Kick-Off-Meeting
- ✓ Erhebung sämtlicher Anforderungen
- ✓ Erstellung eines Backlogs
- ✓ Bidirektionale Kommunikation mit den Entwicklern

*Einmaliger Pauschalaufwand 1.000 € \**

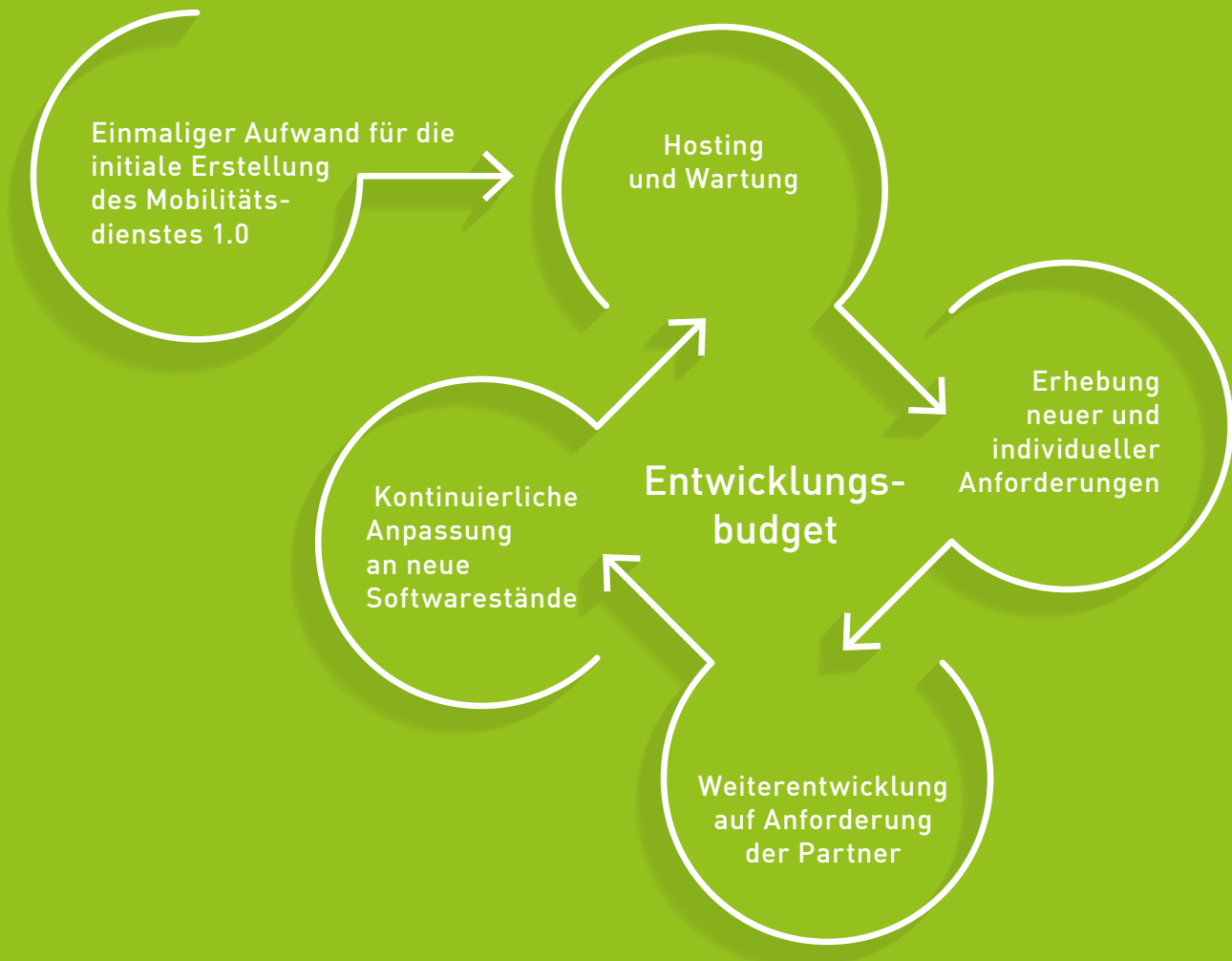
### 2. Umsetzung des Mobilitätsdienstes

- ✓ Planung der Anforderungen
- ✓ Erstellung eines Mandanten
- ✓ Bereitstellung der NWS WEB-GIS-Komponenten (Lizenzen und Wartung)
- ✓ Einbindung des bestehenden Dienstes in TYPO3/Symfony Webseite oder das standardisierte Bürgerportal
- ✓ Optische Anpassung an Ihr Corporate Design
- ✓ Wartung, Updates und Support

*Einmalig 7.000,- € \*  
und monatlich 200,- €\**

\* Nettopreis

# Entwicklungsprozess



## Entwicklungsbudget, finanziert durch ...

- ✓ Initiale und laufende Rücklagen der beteiligten Partner
- ✓ (gemeinsam) akquirierte Fördermittel
- ✓ Einzelfinanzierungen bei spezifischen Bedarfslagen

Der Beirat der beteiligten Partner entscheidet über die Prioritäten der gemeinsam finanzierten Weiterentwicklung

# Ansprechpartner/ Kontakt

## Amt Hüttener Berge

Projektinitiator

Andreas Betz

Telefon 04356/ 9949-100

E-Mail [betz@amt-huettener-berge.de](mailto:betz@amt-huettener-berge.de)

Web [www.amt-huettener-berge.de](http://www.amt-huettener-berge.de)

## HÖHN CONSULTING

Projektbegleitung

Michael Marquardt

Telefon 0160 44 0 44 32

E-Mail [michael.marquardt@hoehn-consulting.de](mailto:michael.marquardt@hoehn-consulting.de)

Web [www.hoehn-consulting.de](http://www.hoehn-consulting.de)

## Die NetzWerkstatt

Programmierung und Webentwicklung

Sven Probst

Telefon 04331 24700

E-Mail [sprobst@die-netzwerkstatt.de](mailto:sprobst@die-netzwerkstatt.de)

Web [www.die-netzwerkstatt.de](http://www.die-netzwerkstatt.de)